

## Gemeinde Flessau

TYP : Beschlussvorlage  
Status: öffentlich  
Nummer: 32-IV/06/036

Datum: 11.09.2006  
Aktenzeichen:  
Einreicher: Bürgermeisterin  
Federführendes Amt: Haupt- und Bauamt

Gremium	Termin	Genehmigung	Stimmverh.	J	N	E
Gemeinderat Flessau	28.09.2006					

### Betreff

### Verpflegungskosten in der Kindereinrichtung in Kossebau

#### Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt die anliegenden Vereinbarungen zur Kostenregelung der Verpflegung in der Kindereinrichtung in Kossebau für das Jahr 2005 und für das Jahr 2006.

.....  
Bürgermeister

#### Problembeschreibung/Begründung/Rechtsgrundlage:

Aus der Gemeinde Flessau besucht ein Kind die Kindereinrichtung in der Gemeinde Kossebau.

In dieser Kindereinrichtung wird zur Versorgung der Kinder eine eigene Küche vorgehalten. Die dadurch anfallenden Kosten werden nicht im vollen Umfang auf das durch die Eltern zu entrichtende Essengeld umgelegt, sodass im Jahr 2005 ein Defizit pro Portion von 0,56 € entstanden ist. Für das Jahr 2006 ist ein Defizit von 0,51 € pro Portion geplant.

Die Gemeinde Kossebau möchte nun, dass die entsendenden Gemeinden dieses anteilige Defizit freiwillig mitfinanzieren und bittet um den Abschluss der beiliegenden Vereinbarungen.

#### **Finanzielle Auswirkung:**

##### **2005**

208 Portionen in der Kita  
173 in der Schülerspeisung  
381 Portionen x 0,56 € = 213,36 €

##### **2006**

Abrechnung erfolgt nach tatsächlichen Portionen, geplant 0,51 €/ Portion.

**Empfehlung der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, diesem Beschluss **nicht** zuzustimmen.

Ein gemeindlicher Zuschuss zum Essengeld ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde und gehört nicht zum gesetzlichen Defizitenausgleich der anfallenden Betreuungskosten nach § 11 Abs. 5 des KiFöG.

Der Träger der Einrichtung hat auf Wunsch der Eltern die Bereitstellung einer kindgerechten Mittagsmahlzeit zu sichern. Laut Kommentar zum Kinderförderungsgesetz haben die Eltern diese Kosten für die Mahlzeiten selbst zu tragen.

Das Elternkuratorium könnte gemeinsam mit dem Träger der Kindereinrichtung einen günstigen privaten Essenanbieter wählen oder gegebenenfalls die Essengeldbeiträge erhöhen.

---

---